

Das Leben ist ein Drahtseilakt



Quelle: Canva

„Das Leben ist ein Drahtseilakt!“ - diesen Satz habe ich vor längerer Zeit schon einmal gehört und in diesen Tagen kam er mir wieder in den Sinn.

Doch was bedeutet das?

„Bloß nicht daneben treten!“ - Balance halten, auf das Drahtseil fixieren und unbedingt auf mögliche Erschütterungen achten. Ganz schön anstrengend so zu leben. Oder kann man das überhaupt „Leben“ nennen? Immer die Kontrolle behalten, auf „hab Acht“ sein, höchste Anstrengung und Konzentration aufs „Nur nicht fallen!“

Mein Nachsinnen über den Satz ging weiter:

„Was, wenn wir gar keine Angst vor dem Fallen haben müssten?“

„Was, wenn wir aufgefangen werden würden?“

„Und was, wenn wir im Fallenlassen erkennen würden, dass wir Flügel haben und stattdessen einfach fliegen können?“

Diese Fragen erreichten mich auf einer tiefen Ebene und setzten eine wertvolle Ahnung in mir frei. Ein warmes Gefühl erfüllte mich, begleitet von Erinnerungen aus meinem bisherigen Leben. Denn jedes Mal, wenn ich mich fallengelassen habe, bin ich tatsächlich nicht hart aufgeschlagen. Ganz im Gegenteil, mein Mut wurde belohnt und ich konnte ganz besondere Erfahrungen machen: Mir wurde Hilfe von anderen Menschen zu teil. Probleme lösten sich scheinbar wie von allein. Oder mein Blick auf scheinbar unüberwindbare Hindernisse fiel plötzlich auf einen wunderbaren, vorher nicht sichtbaren Ausweg.

Eines wurde mir dadurch deutlich:

Die Kontrolle in jedem Fall behalten zu wollen hat nichts mit Leben zu tun und lässt uns den Blick auf die wunderbaren Dinge und vielfältigen Möglichkeiten um uns herum verlieren.

Und vielleicht erkennst auch Du gerade: „Stimmt, warum nicht einfach fliegen?“

Simone Irrgang im März 2023